

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40-2

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/075/2016

Umbau der PC-Räume in der Ernst-Penzoldt-Mittelschule - Bedarfsnachweis nach DA-Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	21.04.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

24, Schulleitung Ernst-Penzoldt-Mittelschule

I. Antrag

1. Der Bildungsausschuss stellt den aufgezeigten Bedarf für die Sanierung der PC-Räume der Ernst-Penzoldt-Mittelschule fest.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen fortzuführen und die Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2017 anzumelden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verfolgt mit Hochdruck seine Zielvorstellungen im Hinblick auf verstärkten Einsatz von IT-Technik in Schulen. Dies kommt insbesondere durch die Ausgestaltung neuer kompetenzorientierter Lehrpläne (Lehrplan plus), flächendeckende Etablierung von digitalen Bildungsportalen (z. B. Mebis), Veröffentlichungen des Beraterkreises zur IT-Ausstattung von Schulen (Votum 2015) sowie in der Ausbildung von Lehrkräften zum Ausdruck. Schülerinnen und Schüler sollen so im Laufe ihrer Schulzeit kontinuierlich und systematisch alle notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten, Kompetenzen und Einstellungen erwerben, die ein eigenständiges sowie ethisch verantwortungsvolles Handeln in einer von Digitalisierung geprägten Lebenswelt ermöglichen. Der bestehende Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die beschlossenen und künftig umzusetzenden Neuerungen im Bereich der Medienerziehung setzen eine funktionsfähige technische Grundausstattung voraus.

Im Hinblick auf die sukzessive Erweiterung des IT-Bestandes in Schulen hat die Stadt Erlangen gemeinsam mit KommunalBIT sowie der Firma Accenture bereits ein umfassendes Konzept (Schule 2015+) erarbeitet, welches derzeit umgesetzt wird.

An der Ernst-Penzoldt-Mittelschule erfolgt im Rahmen dessen gegenwärtig die sog. strukturierte Grundverkabelung, welche anschließend den Einsatz von Computern im Klassenzimmer ermöglicht. Der Computer im Klassenzimmer ist in seiner Nutzbarkeit besonders vielseitig und in der heutigen Zeit aus pädagogischer Sicht unverzichtbar. Er ermöglicht die kreative und kritische Nutzung des Mediums, eröffnet Recherchemöglichkeiten, sorgt für einen ökonomischen Einsatz des umfangreichen digitalen Angebots an Lehrmaterialien, erleichtert das Einüben von Präsentationstechniken und schafft einen unkomplizierten und multimedialen Zugang zu tagessaktuellem Geschehen.

Daneben werden Computer insbesondere an Mittelschulen im Klassenverbund in den PC-Räumen genutzt. Hier sind besonders die Wahlpflichtfächer des berufsorientierten Zweiges Wirtschaft und Technik zu nennen, in denen der Einsatz des Computers obligatorisch implementiert ist. Die Schüler werden hier mit der Software vertraut gemacht, um den Anforderungen in der anschließenden Ausbildung gewachsen zu sein. Der sichere und normgerechte Umgang mit Office-Anwendungen oder etwa der Umgang mit CAD Programmen sind hier die vorrangigen Ziele des Einsatzes.

Im Gegensatz zum Einsatz des Computers in Klassenräumen sind Fachunterrichtsräume (PC-Räume), in denen der Umgang mit dem PC und der Software den zentralen Unterrichtsinhalt darstellen, bei dem Konzept Schule 2015+ nicht enthalten, da der überwiegende Teil der Schulen bereits über funktionsfähige PC-Räume verfügt. Die Ertüchtigung eines PC-Raumes stellt daher eine Sondermaßnahme neben dem o. g. Programm dar.

Die beiden PC-Räume der Ernst-Penzoldt-Schule sind aktuell mit insgesamt 30 Schülerarbeitsplätzen ausgestattet. Die Hardware entspricht durch den regelmäßigen Austausch (Life-Cycle) von KommunalBIT dem aktuellen Stand. Die Netzwerk- sowie Elektroverkabelung befindet sich jedoch in einem schlechten Zustand, was zu häufigen Ausfällen und Manipulationsmöglichkeiten führt. Beide PC-Räume sollen daher in einen funktionsfähigen Zustand versetzt werden. Andernfalls verhindern technische Gegebenheiten jede reelle Chance, die eingangs angesprochenen Ziele in ihrer Vielfalt zu erreichen sowie das Potential digitaler Bildung zu nutzen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die beiden PC-Räume der Ernst-Penzoldt-Mittelschule (Räume 0029, 0031) werden vollständig saniert und neu möbliert. Dabei erfolgt eine saubere Netztrennung, welche aus Gründen der Datensicherheit geboten ist. Zudem wird so eine bedarfsgerechte Daten- und Stromversorgung geschaffen, um bisher verwendete, störungsanfällige Unterverteilungen zurückbauen zu können. Stolperfallen werden aufgelöst, nicht mehr nutzbare Bodentanks geschlossen. Nur so kann ein stabiler und zeitgemäßer Einsatz der vorhandenen technischen Ausstattung erfolgen.

Maßnahme	Kostenschätzung in Euro
Instandsetzung der Räume (Boden-, Maler-, Trockenbau-, Sanitärarbeiten)	50.000 Euro
Inhouse-Verkabelung/Datentechnik einschl. absperrender EDV-Schrank	10.000 Euro
Möblierung	24.000 Euro
Elektrifizierung von Schülerarbeitsplätzen und Lehrerpult	7.700 Euro
Tafelanlage interaktiv einschl. Dokumentenkamera	10.000 Euro
Gesamtsumme	101.700 Euro

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Durch das Gebäudemanagement wird die bauliche Ertüchtigung, insbesondere die Neuverkabelung der PC-Räume in Auftrag gegeben. Das Schulverwaltungsamt übernimmt in seiner Funktion als Sachaufwandsträger die weitere Planung und Ausstattung der PC-Räume in enger Abstimmung mit der Schulleitung.

Fördermöglichkeiten nach dem FAG werden durch das Schulverwaltungsamt geprüft.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	41.700 €	bei IPNr.: 212B.K351 (Amt 40)
Sachkosten:	60.000 €	bei Sachkonto: 521112 (Amt 24)
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang